



Terminhinweis

Düsseldorf, 07.05.2019

Gelsenkirchen im Nationalsozialismus: Staatssekretär Kaiser gratuliert Gedenkstätte zum 25-jährigen Bestehen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Dokumentationsstätte "Gelsenkirchen im Nationalsozialismus" feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Sie wurde am 8. Mai 1994 eröffnet – genau 49 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs. An einem historischen Ort, dem ehemaligen Sitz der NSDAP-Ortsgruppenleitung Buer-Erle, beleuchtet die Dauerausstellung seither die Ursachen und Folgen des Nationalsozialismus in der Ruhrgebietsstadt.

Pressesprecher
Hermann Lamberty
Telefon 0211 896– 4790
Telefax 0211 896– 4575
presse@mkw.nrw.de

Klaus Kaiser, Parlamentarischer Staatssekretär im Ministerium für Kultur und Wissenschaft, spricht bei der Jubiläumsveranstaltung ein Grußwort. Prof. Alfons Kenkmann, Vorsitzender des Arbeitskreises der NS-Gedenkstätten und -Erinnerungsorte in Nordrhein-Westfalen, hält den Festvortrag „Vom historischen Ort zur geschichtspolitischen Offerte? Geschichte und Gegenwart der Gedenkstätten zur NS-Gewaltherrschaft in Nordrhein-Westfalen“.

Mittwoch, 8. Mai 2019, 18.00 Uhr
Dokumentationsstätte "Gelsenkirchen im Nationalsozialismus"
Cranger Str. 323, 45891 Gelsenkirchen

Die Dokumentationsstätte „Gelsenkirchen im Nationalsozialismus“ ist Teil des Gelsenkirchener Instituts für Stadtgeschichte. Institut und Gedenkstätte haben intensiv erforscht, was in Gelsenkirchen in der Zeit der NS-Herrschaft geschehen ist, wer woran beteiligt war und wie Mitläufer zu Tätern werden konnten. Als eine der ersten Städte in Deutschland hat Gelsenkirchen die Geschichte der Zwangsarbeiter und Kriegsgefangenen am Ort untersucht. Die Standorte aller Lager im Stadtgebiet und auch die Namen nahezu aller Zwangsarbeiter und Kriegsgefangenen wurden ermittelt.

Gerne weisen wir Sie auf diesen Termin hin und freuen uns über Ihre Berichterstattung.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Hermann Lamberty, Pressesprecher

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
www.mkw.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linie 709
(Georg-Schulhoff-Platz)
Rheinbahn Linien 706, 707
(Wupperstraße)